

Herrn
Thomas Galley
Adalbert-Stifter-Straße 1
51427 Bergisch Gladbach

Fachbereich Jugend und Soziales
Jugendamt
Familienhilfe – Soziale Dienste

Stadthaus An der Gohrsmühle 18
Auskunft erteilt:
Hubert Knops, Zimmer Nr. 347
Telefon: 02202/14 28 13
Telefax: 02202/14 70 28 13
e-mail: h.knops@stadt-gl.de
Termine nach Vereinbarung

31.03.2008

FB 5-511

Ihre Anfrage im Jugendhilfeausschuss am 12.02.2008

Sehr geehrter Herr Galley,

in der oben genannten Sitzung stellten Sie die Frage nach der Zahl der Verdachtsmeldungen von Kindeswohlgefährdungen im letzten Jahr und deren Aufschlüsselung. Weiterhin wollten Sie wissen, in wie vielen Fällen der Hinweis und das Tätigwerden unbegründet waren, ob es auch Fälle willkürlicher Denunziation gab und ob in diesen Fällen auch Strafantrag gestellt wurde.

Zum ersten Teil Ihrer Frage:

In der folgenden Aufstellung ist die Zahl der Meldungen und deren Aufschlüsselung im Vergleich der Jahre 2006 und 2007 dargestellt.

Zahl der Meldungen von Verdacht auf Kindeswohlgefährdung		
	in 2006:	in 2007:
	63	84
Aktionen in direkter Folge:		
Inobhutnahmen:	9 (11 Kinder)	18
Einstweilige Anordnung zur gerichtlichen Herausnahme des Kindes:	2	1
Maßnahmen als Hilfe zur Erziehung	20	31
Beratungsgespräche durch Bezirkssozialarbeit	26	26
„Fehlalarm“	6	8

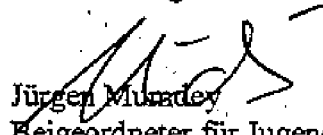
Eine Aufschlüsselung der Inobhutnahmen nach Alter stellt sich folgendermaßen dar:

Inobhutnahmen nach Alter		
	in 2006	in 2007
0 – 2 Jahre	4	3
3 – 5 Jahre	1	1
6 – 9 Jahre	1	2
10 Jahre und älter	5	12

Den zweiten Teil Ihrer Frage hatte Herr Hastrich in der Sitzung bereits beantwortet. Er erklärte, es gebe selbstverständlich auch unbegründete Hinweise. Bislang wurde keine Strafanzeige wegen Denunziation gestellt.

Wie in der Vorlage dargestellt geht die Verwaltung grundsätzlich jeder Meldung nach, ob anonym oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Jürgen Munkel

Beigeordneter für Jugend und Soziales